

Vorwort zur ZÄB-Ausgabe Kunst für Kinder

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Gundel Mattenklopp, Constanze Rora

Obgleich heute bereits die jüngsten Kinder mit dem Internet auf ihre Weise vertraut sind und selbstverständlich mit ihren eigenen *Apps* spielen, wird jedes Jahr eine Vielzahl von Bilderbüchern produziert und es ist anzunehmen, dass ein guter Teil davon auch tatsächlich gekauft wird. Neben Massen von Büchern, die mit traditionell wiederholten Themen und Figuren aufwarten, wie z.B. Pferdeggeschichten für Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren, gibt es erstaunlich viele innovative und künstlerisch hervorragende Bilderbücher, die nur (oder auch und überwiegend) analogisch gestaltet wurden. Die letzte Stunde von Bilderbüchern, deren Papier man mit den Fingern berühren kann, hat also noch nicht geschlagen. Vielleicht können beide Bilder, die analogen und die digitalen, gelassen neben einander existieren? In meinem kleinen Beitrag zur *Kunst für Kinder* erinnere ich an einige Bilderbücher der letzten Jahre, aus denen mehr oder weniger offen eine Hommage an das Papier zu lesen ist. (mehr ...)